

DER GLADIATOR®

GESUNDHEITSWISSEN UND LÖSUNGEN FÜR BEWUSSTE PFERDEBESITZER



**GESUNDE
LESEFREUDE**
Zum Lesen,
Staunen und
Weitergeben.

STRESSRESISTENZ

Für Harmonie und
Lernfreude

DREAM-TEAMBUILDING

Fang bei dir selbst an!

HEILPFLANZENPARTY

Gemeinsam wirksamer

du
& ich

Wie wir zusammen
wachsen

FUTTER SIMON

SEIT 1891

Die Kraftquelle als Multitalent.



- ✓ Körpermilieu
- ✓ Immunsystem
- ✓ Darm- und Leberpflege
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Lebensfreude




Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Gladiator kommt alles zusammen. Ganz vorneweg natürlich Pferd und Mensch. Werden beide zu wahrhaftigen Teamplayern, wird Ungeahntes möglich. Kein Berg ist dann zu hoch, kein Fluss zu breit. Es entsteht eine Energie, die das Paar zum Teil eines neuen, größeren Ganzen macht.

Ähnlich Großes passiert, wenn sich die richtigen Naturstoffe zusammenschließen. So einmalig perfekt jeder Stoff für sich ist, gemeinsam werden sie zu Verbindungen mit vielfacher Potenz. Kraft, von der der Pferdekörper mit seinen verknüpften Organsystemen profitiert. Alles in allem: eine Ausgabe schönster ganzheitlicher Unterstützung – entstanden miteinander und füreinander.

Wir wünschen deinem Pferd und dir eine glückliche und gesunde Zeit.

Dein



Manuel Kirsch

GladiatorPLUS-Gründer und Forscher

DER GLADIATOR Inhalt

- 4 Glücksmoment
- 6 Was uns inspiriert
- 11 Gut gesagt
- 12 Hauptsachen: Kein Stress, bitte!
- 18 Innere Stärke: Heilpflanzenparty
- 22 Was uns bewegt: Willkommen im Dreamteam
- 26 Interview: Im Gespräch mit Tierheilpraktikerin Tanja Ostwald
- 30 Glücksmoment
- 32 Den Pferdekörper verstehen: Die Organsysteme
- 38 Das Immunsystem des Pferdes
- 42 Was dein Pferd glücklich macht
- 52 Einfach erklärt: GladiatorPLUS Wissenskonzept
- 54 Das Körpermilieu
- 56 Gebrauchsanweisung zur Milieufütterung
- 58 Die Welt von GladiatorPLUS
- 61 Impressum, Bildnachweis
- 62 Ende gut, alles gut

GladiatorPLUS gibt es auch auf



Titelfoto: slawik

Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Gesundheit und Lebensfreude.



Lebensfreude
ist der schönste Ausdruck von
Gesundheit.

Zusammen wachsen



Heute wundere ich mich. Wer wäre ich nur ohne dich? Wohl mehr von gestern. Weniger stark, weniger mutig, weniger geduldig, weniger du. Gewachsen bin ich nur mit dir – und du mit mir; wir zusammen, gestern unvorstellbar und heute über uns hinaus.

Was uns INSPIRIERT

Richtig verstandene Pferdeliebe ist nicht weniger als eine Lebenseinstellung. Sie beeinflusst, was uns im Leben wichtig ist und wie wir die Welt sehen. Der Optimismus beginnt dabei im Kopf – und sollte nicht an dieser Stelle enden.

Stell dir vor
heute wird dir
ALLES gelingen!

Gladiator PLUS



Sei positiv
und schütze deine
Gesundheit.

Gladiator PLUS

STUDIE

Die Halb und Halb Diät

Kugelrund ist ungesund. Doch gerade leichtfuttrigen Ponyrassen fällt es oft schwer, Figur zu halten. Eine schottische Studie liefert Ideen, wie eine Diät auch ohne Fressbremse funktionieren kann. Die Forscher setzten auf eine halb Heu-, halb Stroh-Fütterung. Untersucht wurden zwei Gruppen gemischtrassiger Ponys, die auf der Weide gehalten und über den Winter mit Raufutter zugefüttert wurden. In Gruppe eins erhielten die Ponys nur Heu, in Gruppe zwei ein Gemisch aus 50% Heu und 50% Gerstenstroh. Alle Ponys in der Heu-Stroh-Gruppe nahmen bis zum Frühling ab, im Durchschnitt etwa 5% ihres Gewichts. In der Gruppe, in der nur Heu gefüttert wurde, nahmen dagegen rund 80 % sogar zu.

Selten haben wir sie so dringend gebraucht wie jetzt: positive Gedanken. Großartig, dass sie überall zu finden sind

FORSCHUNG

Der Traum vom Gedankenlesen. Alles Quatsch – oder ist er doch möglich?

Pferde verstehen mehr von uns als wir ahnen, das haben Forscher wie die Pferdewissenschaftlerin Kathrin Schütz herausgefunden. Bei einem Experiment bekamen Reiter gesagt, dass gleich ein Schirm aufgespannt und mit Wasser gespritzt werden würde. Die Forscher überprüften die Herzfrequenz von Pferd und Reiter. Ging beim Menschen in Erwartung des Schreckmoments der Puls hoch, folgte sogleich der des Tieres. Die innere Verfasstheit des Reiters beeinflusste die des Pferdes also deutlich. Dabei waren weder Schirm noch Wasser in Sicht – die Forscherin hatten es bei der bloßen Ankündigung belassen.

JETZT
ist die beste Zeit
zu wachsen.

Gladiator PLUS

„Wer sagt, Glück kann man nicht anfassen,
hat noch nie ein Pferd gestreichelt“

unbekannt

Liebe
ist die beste
Medizin.



Mehr über Julia
lest ihr in „die Welt
von GladiatorPLUS“

LESEFUTTER

Wie kann ich besser mit meinem Pferd kommunizieren?

In diesem gerade erschienen Buch gibt Trainerin Julia Steinbrecher ihr Wissen weiter. Sie hatte das Glück, von ihren Eltern aufs Pferd gesetzt zu werden noch bevor sie laufen konnte und wuchs quasi in einer großen Herde auf. Die Familie züchtet seit langem Minipferde. **Kommunikation und Körpersprache bei der Arbeit mit Pferden, Müller Rüschnikon, 20 Euro.**



Hilfe zur SELBSTHILFE



Berühren erwünscht

Berührungen stärken die Beziehung zwischen Mensch und Pferd, auch weil dabei das Bindungshormon Oxytocin ausgeschüttet wird. Drei einfache Massagetipps, die Dein Pferd glücklich machen

1

Gute Gedanken

Unsere Einstellungen und Gefühle wirken bis in die Fingerspitzen. Wird ein Pferd von einem tierliebenden Menschen gestreichelt, hat es eine niedrigere Herzfrequenz als wenn der Mensch ihm weniger wohlgesonnen ist. Deshalb: Beim Über-das-Fell-Streichen ruhig bewusst „Ich freue mich, Dich zu sehen“ oder gar „Ich liebe Dich“ denken.

2

Gute Gewohnheiten

Wie wäre es, wenn wir das Kraulen unseres Pferdes zu einem unverzichtbaren Handgriff wie etwa Hufe-Auskratzen machen würden? Zwei Britinnen haben genau das untersucht. Ergebnis: Positives, Beglückendes in tägliche Abläufe zu integrieren, kann einen großen Unterschied machen. Die Pferde der Studienteilnehmer forderten ihre täglichen Krauleinheiten nach kurzer Zeit ein.

3

Gute Vorbilder

Richtige Massage gefällig? Wie genau Techniken wie Effleurage (Streichen), Petrissage (Kneten) oder Tapotements (Klopfen) eingesetzt werden und etwa Verspannungen lösen, erklären zahlreiche Videos im Internet. Und Bücher wie etwa „Hand ans Pferd“.

Den Mensch hat kaum etwas so bewegt wie das Pferd

Vor rund 60 Millionen Jahren, lange bevor es den Menschen überhaupt gab, huschte ein Tier durch sumpfige Urwälder, nicht größer als ein Fuchs: Eohippus, das Urpferd.



Knochenfunde deuten darauf hin, dass die ersten Pferde vor mehr als 30.000 Jahren beim Menschen lebten. Wahrscheinlich dachten die Steinzeitmenschen aber zunächst gar nicht daran, ihre Haustiere zu reiten, sondern aßen sie einfach.

Bis heute ist sich die Forschung nicht einig, welches Volk zuerst mit dem Reiten begann. Waren es die Spanier? Nordafrikaner? Oder doch die Asiaten?



Das Team Mensch & Pferd hat eine lange Geschichte.



Fest steht: Ohne Pferd gab es kaum Fortkommen – und Fortschritt. Durch das neue Transportmittel konnten sich Menschen wesentlich weiter bewegen als zuvor zu Fuß. Der größere Radius führte unter anderem zu Kriegen, die auch pferdedominiert waren.

In der Bronzezeit kämpften Menschen auf von Pferden gezogenen Streitwagen, in der Eisenzeit wurden die Tiere im Krieg geritten. Nur dank des Pferdes konnte der mongolische Herrscher Dschingis Khan die Steppen Zentralasiens verlassen und das größte Reich der Geschichte errichten. Pferde waren Lasttiere, Begleiter bei der Feldarbeit, sie zogen Straßenbahnen, das änderte sich erst mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, während der das Pferd als Arbeitstier seine Bedeutung verlor. Seitdem sind Pferde vor allem eines: ein Stück vom Glück.

IDEE DER STUNDE

Künstliche Intelligenz



Ja, schon klar: Künstliche Intelligenz führt zum Untergang der Menschheit. Bevor es aber so weit ist, kann man mit Hilfe einiger smarterer Tools noch richtig kreativ werden – und beispielsweise mit dem Bildgenerator „Midjourney“ coole Sticker, Ausmalbilder oder gleich Kunst im Stile von Andy Warhol mit dem Kopf des eigenen Pferdes gestalten. Wie das geht, erklären Videotutorials, etwa das von Philip Anders: „Turn your pet into AI art“. Macht so viel Spaß, dass man nur dann aufhören kann, wenn das Original schon dringend aufs Futter wartet.

SHOPPING

Marktplatz für Pferdeliebhaber

Neue Produkte empfehlen kann jeder, wir weisen lieber auf einen Marktplatz für Gebrauchtes rund ums Pferd hin: BillyRider, das Kleinanzeigenportal nur für Pferdeliebhaber, die es gern nachhaltig haben. Hier finden Halfter, ganze Hänger oder Heubedampfer einen nächsten Besitzer. „Traumhengste in Lackschwarz“ und „Falbstuten für Freizeit“ gibt es auch. www.billyrider.de



ZAHLEN, BITTE

Leistungen, die Mensch und Tier gemeinsam vollbracht haben

+++ **9,98 Sekunden** für 200 Meter – die australische Stute Black Caviar war bei einem Galopprennen doppelt so schnell wie der menschliche Weltrekordhalter über diese Strecke. +++ **5,49 Meter** lang war die Mähne der Stute Maud, die ihr Besitzer George Zillgitt aus Inglewood in Kalifornien hingebungsvoll pflegte. +++ **2,47 Meter** – Der offiziell höchste Sprung gelang dem Chilenen Alberto Larraguibel mit seinem Hengst Huaso. Bis heute Weltrekord. +++ **32.753 Kilometer** legte der Amerikaner George Beck im Sattel zurück – durch fast alle Bundesstaaten der USA, was bis heute als längster Ritt der Geschichte gilt. +++

GUT GESAGT

WACHSEN

Lassen

NICHT

BIEGEN

wollen

Die GladiatorPLUS Erfolgsprinzipien

Kein Stress bitte!

Stressresistenz führt zu mehr Harmonie, Gesundheit und Freude am Lernen. Und ist machbar, wenn wir neue Wege gehen. Dabei ist der Pferdekörper unser wichtigster Verbündeter.

E

in gelassenes und starkes Pferd ist der beste Teampartner.

Kann ein Pferd sich selbst und der Welt vertrauen, fällt es ihm leichter, auch uns Vertrauen zu schenken. Wenn Pferde anfällig für Stress sind, macht die Arbeit mit ihnen weder uns noch ihnen Freude. Stressresistenz ist hier das Heilmittel und durchaus beeinflussbar. Für mehr Gelassenheit muss man sein Pferd schon lange nicht mehr in Watte packen.

Kaum etwas stört die Harmonie im Team Pferd und Mensch so sehr wie Stress. Die innere Anspannung blockiert den Körper und das Denken und meist pushen Pferd und Mensch, Mensch und Pferd sich Stück für Stück auf ein immer höheres Stresslevel. Ein gestresstes Pferd geht in den Überlebensmodus, flieht, anstatt zuzuhören, kämpft gegen uns, anstatt eine Einheit mit uns zu bilden.

Mehr Ruhe, Gelassenheit und Konzentration in unser Pferd bringen? Keine leichte Aufgabe, könnte man denken. Pferde sind hochsensibel. Die Zucht der vergangenen Jahrzehnte hat diese Eigenschaft gezielt gefördert. Wir wünschen uns ein waches Pferd, das schnell lernt und auf feinste Hilfen reagiert. Positive Eigenschaften, doch reagieren gerade diese Pferde eben auch empfindlicher auf negative Einflüsse und sind schneller gestresst.



„Ein gestresstes Pferd geht in den Überlebensmodus, flieht, anstatt zuzuhören, kämpft gegen uns, anstatt eine Einheit mit uns zu bilden.“

Was stresst dich nur so?

Manchmal ist schon eine kurze Überforderung im Training oder Unruhe in der Herde schuld daran, dass zu viele Stresshormone im Körper gebildet werden. Oft sind wir auch selbst ein (Mit-)Auslöser, indem wir unsere Anspannung auf das Pferd übertragen. Wir fahren von einem intensiven Meeting direkt zum Stall, tragen unser Handy sogar auf dem Pferd noch, um erreichbar zu sein, und regen uns am Putzplatz über Miteinsteller auf. unserem Pferd entgeht nichts von all dem. Als Herden- und Fluchttier ist es darauf angewiesen, seine Umgebung ständig aufmerksam zu scannen. Dabei nimmt es nicht nur unseren Tonfall wahr, sondern spürt auch die Anspannung in unserem Körper, und das auch dann, wenn wir nicht im Sattel sitzen.



Pferde spiegeln uns. Geht es uns gut, fällt es ihnen leichter, sich zu entspannen.

HAUPTSACHEN

Langfristig stört Stress nicht nur die Harmonie unserer Beziehung, sondern auch die Gesundheit unseres Pferdes. Stress führt zu einer erhöhten Säureproduktion im Körper und schadet so auf Dauer u. a. Körpermilieu und Immunsystem.

Dauegestresste Pferde werden anfälliger für Magengeschwüre, Verspannungen, Blockaden und Koliken, aber auch für eine allgemeine Infektanfälligkeit und Allergien. Ein Teufelskreis entsteht, in dem durch das Unwohlsein und die Schmerzen noch mehr Stress produziert wird.

Untrennbar: äußere Stärke und innere Ruhe

Der Weg aus diesem Alptraum? Viel leichter als gedacht. Denn die erfreuliche Nachricht ist, wir müssen nicht für perfekte äußere Bedingungen sorgen. Jeder, der Pferde hält, weiß, wie schwierig es ist, seinem Pferd die optimalen Haltungsbedingungen zu bieten. Das Projekt Stressresistenz ist unabhängig davon und braucht vielmehr gute innere Bedingungen. Innere Gelassenheit hängt stark mit dem Zustand des Körpers zusammen und den können wir u. a. über die Fütterung sehr gut beeinflussen. Überforderung und Stress



„Wozu die ganze Aufregung? Das Leben ist so schön, wie mein Besitzer es mir macht.“



Foto: slawik

entstehen oft erst, wenn dem Körper die Energie fehlt, um einer Aufgabe gerecht zu werden. Gleiches gilt, wenn Muskulatur und Kondition fehlen.



„Innere Gelassenheit hängt stark mit dem Zustand des Körpers zusammen und den können wir über die Fütterung sehr gut beeinflussen.“

Zusätzlich kann eine Unterversorgung an wichtigen Vitalstoffen zu einer leichteren Reizbarkeit des Nervensystems führen. Nicht nur im Training haben Pferde, die über ihre ganze körperliche Kraft verfügen, es leichter, auch innerhalb der Herde sind vitale Pferde klar im Vorteil.

Sie haben einen besseren Stand, fühlen sich sicherer und haben weniger Probleme mit ihren Herdenkumpeln.

Stressresistenz, aber natürlich

Die Milieufütterung ist für die Unterstützung des besonderen Stoffwechselbedarfs auf dem Weg zu einer höheren

8

PREMIUM-NATURSTOFFE
 ... abgestimmt auf die Helden der Gesundheit: Darm und Leber, Körpermilieu und Zelle, weil die Ruhe oft in der Kraft des Körpers liegt.

Stressresistenz interessant, weil sie als All-in-one-Essenz eine ideale Kombination an Naturstoffen vereint und so alle entscheidenden Körpersysteme gleichzeitig unterstützen kann. Darm, Leber und Körpermilieu sind untrennbar mit Stoffwechsel und Immunsystem verbunden, wer sie gleichzeitig unterstützt, ist klar im Vorteil.

Ganz gelassen, dank Premium-Naturstoffen

Wild lebende Pferde suchen sich instinktiv Gräser und Kräuter, die es ihrem Körper erleichtern, sich passend zu äußeren Anforderungen optimal zu entwickeln. In der modernen Pferdehaltung müssen wir uns auf die Suche machen. Finden können wir sie mit den Naturstoffen der GladiatorPLUS Milieufütterung – in Premiumqualität und besonderer Bioverfügbarkeit. In Verbindung mit qualitativ gutem Heu und bedarfsgerechtem Mineralfutter kann der Pferdekörper so in die Lage versetzt werden, sich optimal selbst zu versorgen, zu regenerieren und Energie freizusetzen, wenn er sie braucht. Steht das Pferd so in seiner Kraft, kann es sich leisten, gelassener zu reagieren, weil es weiß, dass es sich immer auf seinen Körper verlassen kann.

Heilpflanzenparty – gemeinsam wirksamer

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“, sagte Aristoteles. Für die Naturheilkunde bedeutet das: Bringt man die richtigen Naturstoffe zusammen, entsteht etwas vollkommen Neues und der Nutzen für den Körper potenziert sich.



Foto: slawik

Die Natur ist genial. Mit dem Ziel, Leben zu erhalten und Wachstum zu ermöglichen, hat sie im Laufe der Evolution hochkomplexe Pflanzenstoffe hervorgebracht. Keinen davon grundlos. Die Stoffe dienen den Pflanzen dazu, sich vor Umwelteinflüssen und Bakterien zu schützen und Schädlinge abzuwehren – mit anderen Worten, alles fernzuhalten, was der Pflanze schaden oder sie in ihrer Entwicklung behindern könnte. Besonders spannend für die moderne Pflanzenheilkunde sind dabei die sogenannten sekundären Pflanzenstoffe. Gut 60.000 verschiedene dieser Inhaltsstoffe in Pflanzen sind derzeit bekannt. Dazu gehören Gerbstoffe, Bitterstoffe oder ätherische Öle. Sie sind hauptverantwortlich für die Wirksamkeit von Kräutern und Heilpflanzen. →



Mariendistel

Kieselsäure



Rote Beete



Kurkuma

Jeder dieser Stoffe für sich genommen ist in seiner Bauart beeindruckend, doch die wahre Magie entsteht, wenn man die richtigen Stoffe miteinander kombiniert. Dann entsteht etwas vollkommen Neues, eine Kombination, ein Ganzes, das weit mehr ist als nur die Summe seiner Bestandteile. Die Wirkung der einzelnen Inhaltsstoffe potenziert sich.

Viel hilft nur selten viel, weil die Kombination über die Wirksamkeit entscheidet ...

Aus 1 + 1 wird 100

Die richtige Kombination aus Pflanzenstoffen zu finden, ist dabei die Kunst. Sie entscheidet darüber, wie und ob die Naturstoffe den Körper unterstützen. Möglich wird dies mit genauem Wissen, sowohl über die Eigenschaften der Pflanzenstoffe als auch – und das ist beinahe noch entscheidender – über die Synergieeffekte, die aus einer bestimmten



Foto: slawik

Wer die richtigen Stoffe kombiniert anwendet, ist in der Lage, im Körper zur gleichen Zeit wichtige Prozesse anzustoßen.

Kombination von Pflanzenstoffen entstehen. Findet man diese, wird aus 1 + 1 nicht einfach 2, sondern 100 oder 1.000. Ein weiterer Vorteil: Mit der richtigen Kombination lässt sich die Bioverfügbarkeit der Naturstoffe erhöhen – also die Fähigkeit des Körpers, die wirksamen Bestandteile auszunehmen und optimal für sich zu nutzen.

Kein Wunder – die unendlichen Möglichkeiten ganzheitlicher Unterstützung

Wer die richtigen Stoffe kombiniert anwendet, ist in der Lage, im Körper zur gleichen Zeit wichtige Prozesse anzustoßen. Hier wird also die Idee genialer Kombinationen weitergeführt. Indem man gleichzeitig z. B. das Körpermilieu stabilisiert, die Leber unterstützt und die Darmflora pflegt, setzt man parallel entscheidende positive Kreisläufe innerhalb der Körpersysteme in Gang, die sich



Propolis



Artischocke

gegenseitig vorantreiben und zuarbeiten. Eine Vitalisierung des gesamten Körpers wird möglich. Genau wie bei der Kombination der richtigen Pflanzenstoffe wird die kombinierte Ansprache von Organen zu einem sich selbst potenzierenden System, das unzählige Heilungsprozesse möglich macht. Ein Wunder? Nein, nur der wunderbare Wille der Natur, sich zu schützen, zu regenerieren und weiterzuentwickeln.

Gerbstoffe, Bitterstoffe und ätherische Öle sind hauptverantwortlich für die Wirksamkeit von Kräutern und Heilpflanzen.



Heidelbeere



Ginseng

Verstehst du mich? Eine gute Beziehung beginnt bei uns selbst.



Willkommen im Dreamteam

Wie wird aus Mensch und Pferd ein gutes Team? Ein Wir, in dem man sich vertraut und gegenseitig inspiriert? Ganz einfach, indem wir bei uns selbst beginnen, um dann gemeinsam über uns hinauszuwachsen.

Die erste Begegnung mit meiner Stute werde ich nie vergessen. Sie glich einem ersten Date. Einem, bei dem von Minute eins Bauchkribbeln da ist. Dieses Pferd war der superheiße Typ, drei Klassen über mir, unerreichbar, nur zum Bewundern und Träumen aus der Ferne geeignet. Als es mir seine warme Nase entgegenstreckte, einfach so, als wäre ich doch würdig, hätte ich jeden Preis bezahlt. Schon bald darauf war das Pferd tatsächlich meins. Zumindest offiziell. Inoffiziell waren wir weit davon entfernt, zusammenzugehören und ein echtes Team zu sein.

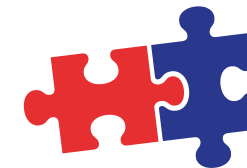
Ich wär so gern in deinem Team

Ich wollte mehr als nur die Besitzerin dieses Pferdes sein. Mein Wunsch war es, eine Einheit mit diesem Traumpferd zu bilden, die jedes Ziel erreichen kann. Doch wie wird

man so ein Team? Eines, in dem zusammen alles möglich ist, man sich gegenseitig beflügelt, den anderen blind versteht?

Laut Definition ist ein gutes Team eines, in dem man sich gegenseitig erkennt, würdigt und die Stärken des anderen nutzt. Es gilt, einander zuzuhören, andere Meinungen zuzulassen. Beide sollen sich gleichermaßen einbringen, Wünsche und Ideen äußern. In guten Teams wird alles möglich. Im Idealfall entsteht innerhalb des Teams ein Wechselspiel, bei dem wie bei einem Tennismatch der Ball vom einen zum anderen gegeben wird, sodass eine Energie entsteht, die zu erzeugen, einem Einzelnen nicht möglich wäre. Etwas Neues entsteht aus dieser einzigartigen Verbindung

zweier Individuen. Was romantisch klingt, ist oft ein langer Prozess – mit viel Schweiß, zerschlagenen Knien und zerschundenen Händen vom Wiederaufstehen.



„Mein Wunsch war es, eine Einheit mit diesem Traumpferd zu bilden, die jedes Ziel erreichen kann. Doch wie wird man so ein Team?“

Teambuilding Mensch & Pferd

Drei gute Gewohnheiten



Fotos: stawik

1 **Gemeinsam Herausforderungen meistern**

Hier ist nicht unbedingt die nächste Leistungsklasse gemeint. Wichtiger auf dem Weg zu einem starken Team sind schwierige Alltagssituationen. Wie z. B. zusammen die Grusecke in der Halle zu bezwingen – mit Ruhe und Vertrauen. Geduld beweisen, wenn dem Pferd eine Aufgabe schwerfällt, aber dranbleiben und selbst klitzekleine Fortschritte feiern.



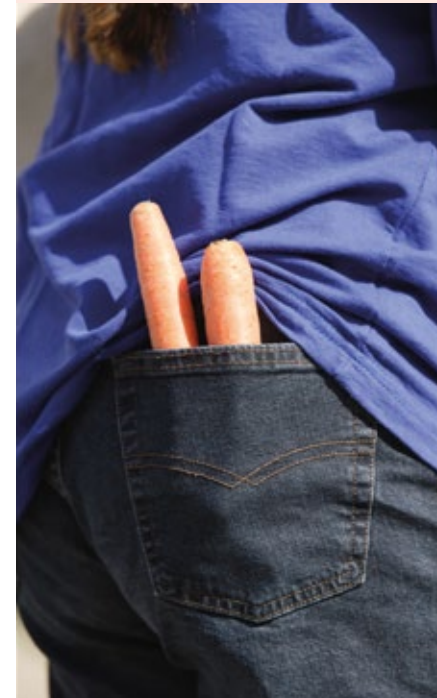
Aller Anfang ist nicht immer leicht

Für viele ist der erste Schritt der schwerste Schritt. Denn auf dem Weg zum Dreamteam müssen wir ausgerechnet bei uns selbst anfangen. Uns der eigenen Stärken, Schwächen und Erlern-tes vergessen oder infrage stellen, um wirklich offen zu sein für dieses neue Pferd. Erst dann sind wir in der Lage, das Pferd so wahrzunehmen, wie es ist, ihm zuzuhören und schließlich eine Sprache zu entwickeln, die es versteht, damit wir uns näherkommen können. Doch es lohnt sich. Wer bereit ist, sich auf diese Reise zu sich selbst und dem Pferd zu begeben, wird irgendwann, oft wie nebenbei, mit einer lebenslangen Teammitgliedschaft

belohnt, in der man gemeinsam über sich hinauswächst.

Der beste Mensch mit unserem Pferd werden

Leichter machen wir es uns, wenn wir Fehler zulassen, denn sie passieren in den besten Teams. Bedeutend ist ohnehin nur der Umgang mit ihnen. Anstatt sie zu fürchten, können wir sie als Geschenke annehmen, die uns etwas Neues beibringen, das uns unserem Pferd näherbringt. Und zu guter Letzt? Sollten wir einfach mal stolz auf uns selbst sein, dass wir den Mut und die Leidenschaft haben, uns der großen Aufgabe zu stellen, das Vertrauen eines Pferdes zu gewinnen. Dass wir dabei hinfallen, ist Teil des natürlichen Prozesses – und keine Sorge, unser gutes Team fängt uns immer wieder auf.



2

Rituale schaffen

Das tägliche Kraulen der Lieblingsstelle. Leise Gespräche, gemeinsame Spaziergänge, eine Abschiedsmöhre, um seine Dankbarkeit zu zeigen: Solche und ähnliche Rituale helfen, zur Ruhe zu kommen, sich ehrlich aufeinander zu fokussieren, und schaffen Stück für Stück Vertrauen.

Tagebuch schreiben

Das Aufschreiben von Erlebnissen und Gefühlen hilft zu reflektieren, sich selbst kennenzulernen, Altes loszulassen und einen klaren Blick darauf zu entwickeln, was man alles schon gemeinsam gemeistert hat.

3



Hoffnungsvoll

„Rien ne va plus“ – nichts geht mehr. Das hören manche Menschen nicht nur im Casino, sondern auch, wenn sie mit ihrem Pferd beim Tierarzt sind. Tierheilpraktikerin Tanja Ostwald kennt sich aus mit Tieren, bei denen scheinbar nichts mehr hilft.



Tiere sind Ihr Leben, oder?

Das kann man so sagen. Meine Tierliebe fing sehr früh mit Wellensittichen an, dann kam ich mit drei Jahren aufs Pferd. Auch Hunde und Katzen haben mich immer begleitet. Ursprünglich wollte ich deshalb Tierärztin werden, dann ist es die Tierheilpraktikerin geworden, weil ich gern ein bisschen um die Ecke gehe. Mein Ziel ist nicht nur Symptom-Bekämpfung, ich möchte die Ursachen begreifen.

1



Tanja Ostwald
Tierheilpraktikerin

Zu Ihnen kommen Tiere, über denen oft schon der Daumen gesenkt wurde. „Nichts mehr zu machen“, haben deren Besitzer gehört. Und dann?

Genau ... Ich bin meist die Letzte, die an austherapierte Tiere geht. Und dann sehe ich mir diese Tiere erst einmal an. Beispielsweise Willow, einen ganz tollen Tinker, mit dem seine Besitzerin zu mir kam. Der Tierarzt hatte schon gesagt: „Einschläfern, das Pferd ist nicht mehr zu retten.“ Willow lief der Schmodder aus den Augen. Er war erschreckend abgeschlagen,

er hat gelahmt. Und zunächst hat er auch auf gar nichts mehr angesprochen. Er war therapieresistent im klassischen Sinne.

2

Therapieresistent – was ist das genau?

Resistenzen sind ein ganz großes Thema geworden in meiner Praxis. Die Anzahl chronisch kranker und/oder therapieresistenter Tiere nimmt definitiv zu. Therapieresistente Tiere springen überhaupt

Tanja Ostwald ist Human- und Tierheilpraktikerin mit einer Praxis in Dorsten – und die weltweit einzige »Biovitalistin«. Die Berufsbezeichnung hat sich die 55-Jährige patentieren lassen. In ihr steckt zweimal das Wort „Leben“ als Ausdruck von Ostwalds Wunsch, Tieren zu einem möglichst langen und gesunden Leben zu verhelfen.

nicht mehr auf Therapien an. Egal, was man als Tierarzt oder Therapeut auch versucht: Medikamentengaben, Bioresonanz, Homöopathie, Akupunktur, es gibt keine Reaktion mehr. Es ist in etwa so, als würde

man jahrelang seine Freundin anrufen. Aber plötzlich geht niemand mehr ran. Du erreichst nichts und niemanden mehr. Das ist Therapieresistenz.

3

Wissenschaftlicher gesprochen?

Ich als Therapeut gebe einen Heilimpuls – und dieser geht bei therapieresistenten

4 Tieren völlig ins Leere, weil der Stoffwechsel nicht mehr funktioniert. Dann kann auch keine Heilung mehr passieren. Frustrierend.

Wie erkennt man als Besitzer dieses Nicht-mehr-Rangehen seines Tieres?

Indem absolut nichts mehr in eine positive Richtung funktioniert. Ungewöhnliche Müdigkeit ist ein erstes Warnsignal. Oder nehmen Sie Hunde: Betroffene Hunde riechen oft insgesamt muffig, ihr Fell ist stumpf, sie haben vielleicht Sodbrennen, stoßen auf. Das sind erste Anzeichen davon, dass etwas in die falsche Richtung geht, dass der Stoffwechsel entgleist. Irgendwann entwickeln sich dann deutliche Krankheitssymptome. Das ist bei jedem Lebewesen ähnlich.

5

Was haben Sie bei Willow alles probiert?

Normalerweise habe ich die ersten Erfolge mit der Bioresonanz, die jede noch so kleine Störung im Organismus finden kann. Weil jede Zelle ihre ureigene Frequenz hat,

6 kann man mit Bioresonanz jedes Bakterium, jedes Virus, jeden Pilz und jeden Parasiten ausfindig machen, außerdem viele andere Störungen. Und diese Störungen kann man dann „harmonisieren“, bis der Körper wieder in der Lage ist, sich selbst zu regulieren. Bei Willow aber Fehlanzeige. Ich habe

mir ganz, ganz viele Gedanken gemacht, warum das so ist.

Und was hat dann doch noch geholfen?

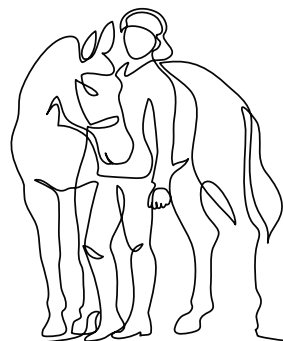
Ich bin dann letztlich auf das Körpermilieu gekommen. Das umfasst die physiologischen Bedingungen innerhalb des Körpers, die für das reibungslose Funktionieren der Zellen und Organe entscheidend sind. Dazu gehören Faktoren wie der pH-Wert, generelle Wechselwirkungen, Entzündungen ... Ein

7 ausgewogenes Körpermilieu ist entscheidend für die Gesundheit. Und auch die Therapieresistenz hängt mit ihm zusammen.

Warum?

Ich versuche, es sehr vereinfacht zu erklären: Wenn wir den Körper auf das kleinste Teil reduzieren, haben wir eine Zelle, und in dieser Zelle sollte ein leicht negatives Milieu herrschen. Denn wenn wir beispielsweise positiv geladenes Zink füttern, passiert an entsprechender Stelle Stoffwechsel, bei dem das Negative das Positive anzieht. Haben wir aber eine Übersäuerung der Zelle, ist das ganze Milieu positiv geladen. Und jeder, der Physik hatte, kann sich vorstellen, was das bedeutet: Positiv stößt Positiv

8



Es ist nichts einfacher, als sein Tier in einem guten Zustand zu halten. Man muss nur wissen wie.



ab. Das heißt: Es findet kein Stoffwechsel statt. Man könnte dem Tier nun die beste Medizin füttern, sie kommt schlecht bis gar nicht in der Zelle an.

9 **Wie kommt das?** Futterfehler, Haltungsfehler, Stress, Pestizide, Elektrosmog, Antibiotika- und Cortisongaben sind Gründe dafür, dass das Körpermilieu aus der Balance gerät. Das muss man sich wie einen Rucksack vorstellen. Im Laufe eines Lebens sammeln sich in diesem Rucksack alle negativen Einflüsse an. Irgendwann ist der Rucksack voll und schon die kleinste zusätzliche Belastung führt dazu, dass das Tier den Rucksack nicht mehr tragen kann und anfällig für Krankheiten wird. Umgekehrt auch: nicht mehr erreichbar für viele Therapien.

Und wie ist bei Willow dann wieder etwas angekommen?

Wir haben herausgefunden, dass Willow unglaublich stark mit Futter-Pestiziden belastet war und dass er auch großen Stress mit Stallgenossen hatte. Beim Menschen heißt es: Du bist, was du isst.

10 Das Tier ist auch, was es frisst. Wir haben erstmal den Stall gewechselt und Silage durch gutes Heu ersetzt, dann den Stress weggenommen und die GladiatorPLUS Milieufütterung integriert. Denn mit ihr und einer generell gesunden Haltung kann ich einem Tier sehr gut helfen, seinen Rucksack zu leeren, und es durch Hilfe zur Selbsthilfe in die Selbstheilung begleiten. Dann muss man Geduld haben. Heilung ist nicht einfach mal eben, man schält Zwiebelchale für Zwiebelchale ab.

Und wie geht es Willow heute?

Oh, er lebt noch. Er wird sogar geritten. Und er hat wieder richtig Lebensfreude entwickelt. Dieses Jahr habe ich ein Bild bekommen, auf dem man ihn mit wallender Mähne glücklich neben seiner Besitzerin sieht. Wenn Leber, Niere, Lymphe wieder in der Lage sind, Giftstoffe auszuleiten, dann sieht ein Pferd so aus. Dann kommt der Besitzer auch kaum noch in die Verlegenheit, zum Tierarzt gehen zu müssen. Es ist nichts einfacher, als sein Tier in einem guten Zustand zu halten. Man muss nur wissen wie.

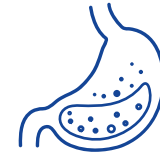
11

*Hier
und
Jetzt*
nur du
und ich

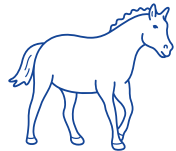
„Mache das Jetzt zum Mittelpunkt deines Lebens“, sagt der wunderbare spirituelle Lehrer und Autor Eckhart Tolle. Für Pferde ist dieser weise Vorsatz die leichteste Übung. Sie kennen kein Gestern und kein Morgen. Was für sie zählt, ist die Gegenwart. Versuchen wir es ihnen doch gleich zu tun, nehmen wir sie uns zum Vorbild, um jeden Tag ein bisschen mehr, einfach hier und jetzt zu sein!



Rückenschmerzen?
Knochen, Muskulatur, Faszien
– bilden ein komplexes System.
Kommt es zu Störungen in
einem Bereich, kann das eine
Kettenreaktion auslösen.



Bei **Koliken** ist nicht immer
der Darm schuld. Denn am
Verdauungsprozess sind
u.a. auch die Zähne und der
Magen beteiligt.



Pferdekörper
Alles ist miteinander
verbunden. Der Körper ist
ein Gemeinschaftsprojekt,
in dem Einzelkämpfer
keine Chance haben.

Wie funktionieren eigentlich Organsysteme?

Im Pferdekörper geht es ritterlich zu.
Alle für einen, für Körper und Gesundheit.
Ein Ehrenkodex, der klarmacht – bei
gesundheitlichen Baustellen macht nur
der Blick auf den ganzen Körper Sinn.



**Darm, Leber und
Körpermilieu**
spielen tragende
Rollen für das
gesamte System.
Ihre Funktion
beeinflusst u.a.
Stoffwechsel,
Entgiftung und
Immunsystem.

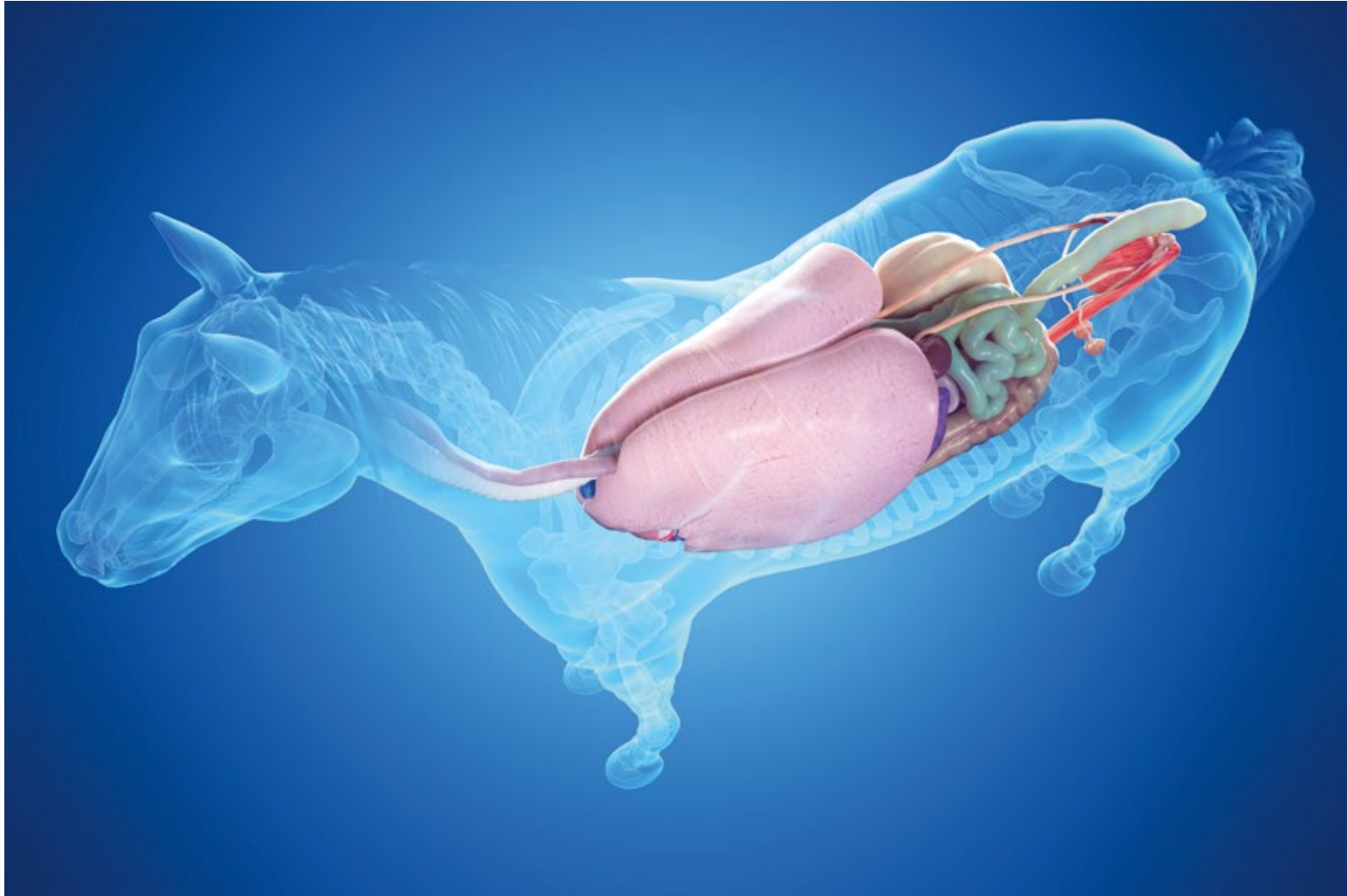


Gesunde Hufe
sind auch das
Ergebnis eines
reibungslos arbeitenden
Stoffwechsels.

Sämtliche Vorgänge des Körpers sind eng miteinander verstrickt. Was in der Naturheilkunde gang und gäbe ist, wird immer stärker auch in der modernen Medizin berücksichtigt. Nur einzelne Symptome

zu behandeln, ist passé. Der Körper ist ein Ganzes. Dabei gilt, eine Gemeinschaft ist am stärksten, wenn alle ihr Bestes geben – füreinander und miteinander. Natürlich gibt es dabei Helden, die sich mit besonderen Talenten und Leistungen hervortun.

Im Pferdekörper sind das: Körpermilieu, Darm und Leber, Herz und Lunge. Doch auch diese Multitalente könnten ohne die Kooperationen mit anderen in ihren Aufgaben nicht glänzen.



WISSEN

Zusammenhänge im Körper

Der Zustand des Körpermilieus beeinflusst die Stimmung aller Organe und Körpersysteme.



Der Darm ist ein wichtiger Sitz des Immunsystems und beeinflusst als sogenanntes Bauchhirn die Psyche, kann für Ängste oder Aggressionen verantwortlich sein.



Leidet ein Pferd unter Fehlstellungen oder scharfen Kanten an den Zähnen, stört das auch Magen und Darm und kann zum Auslöser für Koliken werden. Die Leber ist an der Eiweißproduktion und damit am Muskelaufbau beteiligt. Ein Pferd, das Probleme mit dem Muskelaufbau hat, könnte unter einer gestörten Leberfunktion leiden.

Hand in Hand für den Körper

Ein klassisches Beispiel für ein Organsystem, das jeden Tag Hand in Hand arbeitet, ist das Verdauungssystem, das aus Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm besteht. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass Nährstoffe aufgenommen und verarbeitet werden. Ist ein Bereich gestört, leidet darunter der gesamte Prozess. Gleiches gilt für das Stütz- und Bewegungssystem: Es besteht aus Muskeln, Knochen, Gelenken und Sehnen und jeder, der mit Lahmheiten seines Pferdes zu kämpfen hatte, weiß,

DEN PFERDEKÖRPER VERSTEHEN



Wer sein Pferd auf diese Weise als Ganzes betrachtet, wird mit einem dauerhaft gesunden und lebensfrohen Pferd belohnt.

chen Bereichen. Sie ist nicht nur Heldin der Entgiftung, sondern unter anderem auch an der Eiweißproduktion und damit am Muskelaufbau beteiligt. Ein Pferd, das Probleme mit dem Muskelaufbau hat, könnte also unter einer gestörten Leberfunktion leiden.

Stimmungsmacher Körpermilieu

An dere Bereiche stehen ohne offensichtliche Tätigkeiten über allen. So beeinflusst das Körpermilieu sämtliche Organe und Körpersysteme, ohne Ausnahme. Es macht Stimmung – gute oder schlechte, abhängig von seinem Zustand. Die Balance des Körpermilieus ist somit immer von zentraler Bedeutung für den gesamten Körper.

Die Schatten dieser ritterlichen Körpergemeinschaft, in der jeder bereit ist, für den anderen sein Bestes zu geben: Überarbeitung, Überlastung, Burnout. Wenn einzelne Organe schwächeln und andere ihre Aufgaben mittragen und zu kompensieren versuchen, nimmt der gesamte Körper langfristig Schaden. Es entstehen Negativkreisläufe, in denen der eine den anderen mitreißt. Die Lösung: positive Kreisläufe schaffen, in denen der eine den anderen anstößt. Wer sein Pferd auf diese Weise als Ganzes betrachtet, wird mit einem dauerhaft gesunden und lebensfrohen Pferd belohnt.

Foto: slawik

dass eine Fehlstellung der Gelenke oder schlecht entwickelte Muskulatur auch die Sehnen in Mitleidenschaft ziehen kann. Andere Zusammenhänge und Kooperationen des Körpers sind weniger offensichtlich. So spielen z. B. auch die Zähne für das Verdauungssystem eine wichtige Rolle. Leidet ein Pferd unter Fehlstellungen oder scharfen Kanten, stört das auch Magen und Darm und wird so schnell zum Auslöser für eine Kolik.

Darm und Leber machen gerne Überstunden

Der Darm ist ein wahrer Tausendsassa. Neben klassischen Verdauungstätigkeiten ist er wichtiger Sitz des Immunsystems und beeinflusst als sogenanntes Bauchhirn die Psyche, kann für Ängste oder Aggressionen verantwortlich sein. Die Leber macht ebenfalls gerne Überstunden in zahlrei-

Körpermilieu.



Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Gesundheit und Lebensfreude.



Die beste Hilfe für ein Tier ist die Hilfe zur Selbsthilfe.*



Die Kraftquelle als Multitalent.

- ✓ Körpermilieu
- ✓ Immunsystem
- ✓ Darm- und Leberpflege
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Lebensfreude



Starte jetzt die 40-Tage-Intensivfütterung.

*Bedarfsgerechter Ausgleich ernährungsphysiologischer Defizite.

Das Immunsystem des Pferdes

Das Immunsystem des Pferdes besteht aus mehreren spezifischen und unspezifischen Abwehrmechanismen, die sowohl Barrieren wie Körperoberflächen als auch körpereigene Zellen wie z. B. Fresszellen sein können.

Welches ist hierbei die wichtigste Komponente, die sich darüber hinaus auch am besten beeinflussen und stärken lässt?

Der Darm – DAS Immunorgan

Die wichtigste Komponente des Immunsystems ist das gesunde Darm-Mikrobiom. Dies beinhaltet die gesamten gesunden Darmkeime, die den Dickdarm unseres Pferdes besiedeln. 80 % aller Immunzellen, über die ein Pferdeorganismus verfügt, sitzen im Dickdarm und werden von diesen vielfältigen, gesunden Darmkeimen gebildet. Ein Organismus ist immer dann besonders gesund und abwehrbereit, wenn die Anzahl der gesunden Darmkeime maximal und ebenso die Artenvielfalt dieser gesunden Darmkeime möglichst groß ist.

Faktoren, die das Darmmikrobiom negativ beeinflussen

Es gibt im Laufe eines Pferdelebens viele negative Einflüsse, die die Anzahl und

Artenvielfalt der Darmkeime beeinflussen können. Bestimmte Medikamente wie z. B. Antibiotika, Wurmkuren, Sedationen, Entzündungshemmer können sich hier negativ auswirken. Eine qualitativ schlechte Raufutterfütterung oder zu geringe Raufuttermengen haben gravierende Einflüsse auf das Mikrobiom. Zu viel Magensäure, z. B. durch Stress, verändert den pH-Wert im Dickdarm und verschlechtert damit die Lebensbedingungen für gesunde Darmkeime.

Wenn dieses Mikrobiom dezimiert ist, werden sich dort Fremdkeime breitmachen können, die Verdauung und die Immunleistung werden negativ beeinträchtigt. Es ist eine klassische Dysbiose entstanden.

Die Folgen einer Dysbiose auf den Organismus

Unter anderem werden dauerhaft zu viele Giftstoffe in diesem Dickdarm durch die nicht mehr normal ablaufende Verdauung produziert. Diese Giftstoffe reizen die Schleimhäute (silent inflammation) und machen sie in der Folge erhöht durchlässig (leaky gut) für Toxine und allergisierende, große Eiweißbausteine.

Das ist für die Immunzentrale ein dauerhaft großes Problem, das viele Immunkapazitäten im Dickdarm dauerhaft bindet, die dann nicht mehr zur Infektabwehr an anderen Stellen im Körper zur Verfügung stehen. Die meisten Pferde haben heutzutage leider mehr oder weniger ausgeprägte Veränderungen am Darmmikrobiom.



Maßnahmen, um die Immunleistung wieder herzustellen

- ▶ **Gutes Raufutter** in ausreichender Menge füttern, mindestens 2 kg pro 100 kg Lebendgewicht und Tag (gesunde Darmkeime ernähren sich von Rohfaser).
- ▶ Zumindest **zeitweise kein Getreide**, keine Zuckerzusätze füttern, davon ernähren sich krankmachende Bakterien und Pilze.
- ▶ **Nicht ständig Kräuter füttern**, diese reizen zusätzlich durch die enthaltenen ätherischen Öle die Dickdarmschleimhäute.
- ▶ Fütterung eines guten, organisch gebundenen **Komplettmineralfutters** wie HBD's® HorseMineral MBA-frei. Mineralstoffe wie z. B. Zink und Eisen sind überaus wichtig im Körper, damit alle Funktionen, auch die der Immunzentrale, optimal ablaufen können.
- ▶ Kurweise Gabe von HBD's® DigestoVit®, z. B. im Fellwechsel. **HBD's® DigestoVit®** ist ein Keimbinder, der krankmachende, das Immunsystem schwächende Keime aus dem Dickdarm entfernen kann.
- ▶ Den Körper und das Körpermilieu mit der **GladiatorPLUS Milieufütterung** unter die Arme greifen, für eine intakte Darmgesundheit, ein starkes Immunsystem und mehr Widerstandskraft.

Die Pferde sehen bereits nach einigen Tagen besser aus und sind fitter. HBD's® DigestoVit® kann außerdem Schleimhäute beruhigen und wirkt probiotisch. HBD's® DigestoVit® ist vielfältig einsetzbar und kann nachhaltig die Immunleistung des Pferdes stärken. Besonders jetzt, im Frühjahrsfellwechsel, ist eine gestärkte Immunzentrale wichtig zur Abwehr von Infekten und Überreaktionen wie Allergieschüben durch Pollen. Wenn du Fragen hast, melde dich gerne direkt bei mir.

Intelligente Pferdefütterung

In einem ganzheitlichen, pferdegerechten Fütterungskonzept kann die GladiatorPLUS Milieufütterung einen wertvollen ernährungsphysiologischen Beitrag leisten. Ihre Naturstoffe pflegen das Körpermilieu, entgiften und unterstützen die Arbeit der gesundheitswichtigen Organe Leber & Darm.

AUTORIN

Dipl. Ing. (FH) Anja Beifuss

Gesundheits-Coach Tier und Mensch
bei HBD Vital



Mit ursächlichem und ganzheitlichem Ansatz zur richtigen Lösung bei der Gesunderhaltung von Tier und Mensch.

Beratung und Shop:
Heiner Beifuss Dielheim e.K.
info@hbd-agrar.de
www.hbd-vital.de

FUTTER  SIMON

• Nutrazeptikum bei Störungen im Darmtrakt

• Auch ohne Bierhefe erhältlich

HBD's® DigestoVit®

5% Rabatt**

**Rabatt gilt nur auf die genannten Produkte, nur unter Verwendung des Rabattcodes, nur solange der Vorrat reicht und nur bis 31.08.2024. Ein nachträglicher Abzug ist nicht möglich. Nur 1x je Kunde einlösbar.

Weitere Infos + Rabattcode hier:



www.futter-simon.de/aktionen/gladiatorplus-magazin/

**FÜR ALLE, DIE IHR PFERD GANZHEITLICH
UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN**

GladiatorPLUS Die All-in-one-Essenz – der Bodyguard* für dein Pferd

* Eine individuelle, bedarfsgerechte Fütterung in Verbindung mit einer pferdegerechten Haltung stärkt die körpereigenen Kräfte und hilft dem Organismus, sich selbst bestmöglich zu schützen und seine natürlichen Funktionen optimal zu entfalten.

DER CLOU
Die All-in-one-Essenz
aus Premium-Naturstoffen
unterstützt nicht nur
bestimmte Bereiche, sondern
den gesamten Pferdekörper.
Mit einem konzentrierten
Schluck pro Tag.

GladiatorPLUS ist eine All-in-one-Essenz, die deinem Pferd hilft, in 40 Tagen ein neues Kraft- und Vitalitätslevel zu erreichen. Acht bioverfügbare Premium-Naturstoffe fördern in Verbindung mit einer pferdegerechten Haltung und Fütterung die natürliche Gesundheit und tragen so dazu bei, das Krankheitsrisiko zu senken.

Foto: slawik



GRÜNDE WARUM DEIN PFERD GladiatorPLUS WÄHLEN WÜRDE:

Eine magische Formel, von Experten entwickelt und exakt abgestimmt auf die Helden von Gesundheit und Leistungskraft: Darm und Leber, Körpermilieu und Zelle - für das gute Gefühl, dein Pferd an den richtigen Stellen zu unterstützen.

1

Fundiertes Naturwissen, gebündelt in acht Premium-Naturstoffen, die den Körper deines Pferdes glücklich machen und dich sorgenfrei schlafen lassen.

2

Nur 1 konzentrierter Schluck unterstützt den gesamten Pferdekörper – damit du nicht mehr unzählige verschiedene Mittelchen füttern musst.

4

Ein einzigartiges Herstellungsverfahren macht GladiatorPLUS flüssig, konzentriert und besonders bioverfügbar – damit der Körper deines Pferdes die Inhaltsstoffe optimal aufnehmen und nutzen kann.

5

Gepürfte Qualität: Zahlreiche Tierärzte, Tierheilpraktiker und Fütterungsexperten nutzen und empfehlen GladiatorPLUS.



Wie wäre es, wenn du dein Pferd mit einem Schluck dauer- haft gesund erhalten könntest?

**KLINGT ZU SCHÖN, UM
WAHR ZU SEIN?**

Nicht im Geringsten, denn durchdacht kombinierte Naturstoffe können die Superkräfte deines Pferdes so unterstützen, dass der Körper sich optimal selbst gesund und leistungsfähig erhalten kann. Diese Superkräfte, oder auch Selbstheilungskräfte, arbeiten rund um die Uhr für dein Pferd. Ihre großen Helden: Darm und Leber, Körpermilieu und Zelle. Geht es diesen Helden gut, kann deinem Pferd (fast) nichts passieren. Das Ergebnis: dauerhafte Gesundheit und echte Lebensfreude – ganz ohne Nebenwirkungen.

Acht Naturstoffe, die dein Pferd selbst wählen würde

In freier Wildbahn suchen sich Pferde instinktiv Kräuter und Pflanzen, die sie brauchen, um gesund und vital zu bleiben. Von diesen idealen Bedingungen hat sich die moderne Pferdehaltung weit entfernt. Heute ist es deine Verantwortung, die optimale Mischung aus Pflanzen und Kräutern für dein Pferd zu finden. Wir möchten dir dabei helfen. GladiatorPLUS kombiniert mit seinen acht ausgewählten Naturstoffen bestes Naturwissen in einer bioverfügbaren Essenz. Damit deine Verantwortung dich glücklich macht.



Unsere Naturstoffe werden in der indischen, chinesischen und europäischen Heilkunde bereits seit Jahrhunderten erfolgreich eingesetzt. Kombiniert mit modernen Erkenntnissen der Fütterungswissenschaft ergibt sich eine Formel, die das Beste aus beiden Bereichen zusammenbringt.

Superstoff der Bienen
PROPOLIS stärkt das Immunsystem – für mehr **WIDERSTANDSKRAFT!**



Wurzeln der Chinesischen Medizin
GINSENG kräftigt Körper und Geist – für mehr **VITALITÄT** in allen Lebenslagen!



Gourmet-Gemüse
ARTISCHOCKE bereits von den alten Ägyptern hochgeschätzt, wegen ihres positiven Einflusses auf Verdauung und Leber.



Schutzengel der Leber
MARIENDISTEL unterstützt die Leber – für eine natürliche Entgiftung!



Klein, aber beerenstark
HEIDELBEERE ist reich an wertvollen Antioxidantien und als kraftvoller „Radikalfänger“ wertvoll.



Kraft-Knolle
ROTE BEETE wertvoll für Verdauung und Zellkraft.



Elementar
KIESELSÄURE stärkt Huf, Haut und Bindegewebe und sorgt für glänzendes Fell.



Indisches Gold
KURKUMA enthält u. a. Curcumin, welches entzündungshemmend wirkt.



Weitere Helfer:
SEKUNDÄRE PFLANZENSTOFFE pflegen die natürliche Darmfunktion.



Jeden Tag ist dein Pferd negativen, äußeren Einflüssen ausgesetzt, die seine Superkräfte schwächen können. Dazu gehören Umweltgifte, Schadstoffe im Futter, Stress, durch nicht optimale Haltungsbedingungen und vieles mehr. Die gute Nachricht ist: Du kannst deinem Pferd helfen, sich gegen diese äußeren Angriffe zu verteidigen. z.B. mit einer durchdachten Kombination aus Naturstoffen.

Foto: slawik



1 Eine All-in-one-Essenz, die dem Körper hilft*, sich selbst zu helfen

Die inneren Selbstheilungskräfte können beinahe alles. Tag für Tag arbeiten sie daran, dein Pferd gesund und leistungsfähig zu erhalten. Geht es Darm und Leber, Körpermilieu und Zelle gut, kann deinem Pferd (fast) nichts passieren. Stoffwechsel, Entgiftung und Immunsystem arbeiten dann einwandfrei und dauerhafter Gesundheit und echter Lebensfreude steht nichts mehr im Weg.

2 Ein einzigartiges Herstellungsverfahren

Selbst die besten Naturstoffe können nur dann etwas für den Körper tun, wenn der sie auch aufnehmen und verwerten kann. Das Maß dafür nennt sich Bioverfügbarkeit. Dank des Herstellungsverfahrens sind alle Premium-Naturstoffe in GladiatorPLUS flüssig, konzentriert und besonders bioverfügbar – damit sie dort ankommen, wo sie gebraucht werden: im Körper deines Pferdes.

3 Unser Expertennetzwerk

Die Besten sind für dein Pferd gerade gut genug. GladiatorPLUS wurde mit Tierärzten, Tierheilpraktikern und Fütterungsexperten entwickelt. Und weil man immer noch besser werden kann, entwickeln wir uns gemeinsam mit diesem Expertennetzwerk stetig weiter.

Was wir dir versprechen:



IN 40 TAGEN ZU MEHR VITALITÄT, WIDERSTANDSKRAFT UND LEBENSFREUDE

Die bioverfügbaren Premium-Naturstoffe in GladiatorPLUS kommen an. Unsere langjährige Erfahrung zeigt: Bei über 50 Prozent aller Pferde machen sich erste Veränderungen bereits nach 3 Wochen bemerkbar.



DESHALB GEBEN WIR DIR EINE 90-TAGE-ZUFRIEDENHEITSGARANTIE:
Bist du nach 90 Tagen nicht zufrieden, erhältst du 100 % deines Geldes zurück! **

WAS KOSTET DEINE NACHHALTIGE INVESTITION IN DIE PFERDEGESUNDHEIT?

Wer an der richtigen Stelle auf Qualität setzt, kann sich vieles (er)-sparen. Die monatlichen Kosten für die GladiatorPLUS Milieufütterung? Günstiger als man denkt: Bei einem 500 kg schweren Pferd, gerade mal 27 Euro in der Erhaltungsfütterung (3 x pro Woche gegeben reicht eine Flasche 4 Monate).

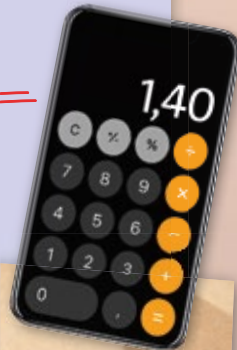
→ Zu Beginn füttert man GladiatorPLUS als 40-Tage-Intensivfütterung täglich.

→ In dieser ersten Phase betragen die Kosten 90 Euro.

→ Die Gesamtkosten für die ersten 3 Monate GladiatorPLUS Milieufütterung betragen somit durchschnittlich:

1,40 Euro pro Tag

(für 3 Monate 129 Euro mit 1,4 Liter GladiatorPLUS zu 89,90 Euro/Liter)



Auf den hinteren Seiten findest du die Gebrauchsanweisung zur GladiatorPLUS Milieufütterung. Die Tagesmenge ist abhängig vom Körpergewicht. Den GladiatorPLUS Fütterungsrechner findest du unter: www.gladiatorplus.com/fuetterung-pferde

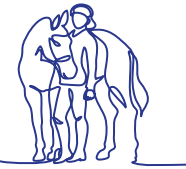


Der direkte Weg über dein Handy. Scanne einfach mit deiner Kamera den QR Code.

* Die GladiatorPLUS Milieufütterung immer in Verbindung mit einer gesunden Lebensweise bestehend aus artgerechter Haltung und Fütterung.
** Falls du nach 40 Tagen Intensivfütterung noch keine Veränderungen bemerkst, melde dich bitte bei uns. Wir begleiten dich die nächsten 50 Tage. Voraussetzung zur Teilnahme ist die tägliche Fütterung und Kontaktaufnahme nach den 40 Tagen Intensivfütterung.

Foto: slawik

WAS DEIN PFERD GLÜCKLICH MACHT



Die GladiatorPLUS Zufriedenheitsgarantie

Wir möchten den Fütterungserfolg für dein Pferd sicherstellen. Unser Ziel ist es immer, das beste Ergebnis für dein Pferd zu ermöglichen.

1

Kostenfreie Expertenberatung,

wann auch immer du sie brauchst. Unser Team ist erfahren und kann wichtige Tipps zur richtigen Zeit geben.

2

Wir machen dich zum Experten für dein Pferd.

Du erhältst das Handbuch zur Milieufütterung mit fundiertem Gesundheits- und Fütterungswissen aus 40 Jahren Forschung und 20 Jahren Praxis-Erfahrung.

3

90 Tage Zufriedenheits- und Geld-zurück-Garantie.

Falls du nach 40 Tagen Intensivfütterung noch keine Veränderungen bemerkst, melde dich bitte bei uns. Wir begleiten dich die nächsten 50 Tage. Voraussetzung zur Teilnahme ist die tägliche Fütterung und Kontaktaufnahme nach 40 Tagen Intensivfütterung.
www.gladiatorplus.com/garantie

EINFACH ERKLÄRT

Das GladiatorPLUS Wissenskonzert®

Damit Verantwortung glücklich macht. Werde zum Experten für dein Pferd.

Dauerhafte Pferdegesundheit entsteht nicht zufällig. Sie ist immer das Ergebnis eines sorgfältig durchdachten Konzepts in Fütterung und Haltung.

Je ganzheitlicher ein Pferd dabei betrachtet wird, desto stabiler das Gesundheitsfundament, auf dem es steht. Im GladiatorPLUS Wissenskonzept bezeichnen wir die tragenden Elemente dieses Fundaments als „die Bausteine der ganzheitlichen Pferdegesundheit“. Das Wissen, das wir in diesen Bereichen in mehr als 35 Jahren eigener Forschung und in enger Zusammenarbeit mit Tierärzten, Tierheilpraktikern und Experten erworben haben, möchten wir gerne an dich weitergeben: Off- und Online, in unseren Magazinen und Videos, gemeinsam mit Pferdeexperten und Influencern. Für mehr Möglichkeiten, Denkanstöße und ganzheitliche Lösungen in Haltung und Fütterung.

Denn: Nur wer versteht, wie der Körper arbeitet, was er braucht und was ihn stört, kann ihn optimal unterstützen.



Foto: slawik

Optimale Fütterung



Bausteine der ganzheitlichen und dauerhaften Pferdegesundheit.



Der direkte Weg über dein Handy: Scanne einfach mit deiner Kamera den QR Code.



Informative Gesundheits- und Wissensvideos:
www.gladiatorplus.com/videowissen

* Prävention als aktive und natürliche Gesunderhaltung. Problemlösung als Ausgleich fütterungsbedingter Problematiken. Potenzialentfaltung für einen Körper in seiner natürlichen Kraft.

Das Körpermilieu

Von Claude Bernard (1813–1878) stammt das Zitat: „Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles.“ In einem gesunden Körpermilieu haben schädliche Erreger keine Chance, sich so zu vermehren, dass Krankheit entstehen kann. Was ist das aber, dieses ominöse Körpermilieu? Nicht mehr und nicht weniger als der hoch komplexe innere Zustand des Organismus. Aber man kann es auch einfach sagen:



Die Blume

Das Potenzial eines Tieres kann man sich wie eine Blume vorstellen. Bereits im Samen ist der Bauplan für alle Talente, Fähigkeiten und für ein gesundes und vitales Leben angelegt. Jede Blume benötigt jedoch den richtigen Boden mit ausreichend Nährstoffen und Wasser.

Sind alle Bedingungen optimal, lebt die Blume in einem idealen Milieu und kann ihre Schönheit und ihr Potential voll entfalten.

Genau so ergeht es auch den Pferden: Sie sind auf das richtige Milieu angewiesen. Dafür brauchen sie unsere Unterstützung, Fürsorge und die richtige „Milieupflege“: Die GladiatorPLUS Milieufütterung. Denn sie liefert alle wichtigen Bausteine für ein gesundes inneres Körpermilieu; einen guten Boden, in dem sich das Potenzial des Pferdes optimal entfalten und wachsen kann.



„Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles.“

Claude Bernard
(1813–1878)



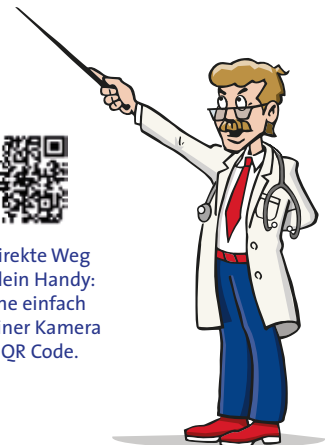
GladiatorPLUS zum Sehen, Hören und Verstehen

Unser Wissen und unsere Erfahrungen an dich weiterzugeben, ist uns wichtig. In unserer Videokollektion findest du eine bunte Mischung aus einfachen Erklär-Videos im Comic-Stil bis hin zu Interviews mit Tierärzten, Heilpraktikern und anderen Profis aus der Tierwelt. Dabei gilt bei all unseren Videos gleichermaßen: Neues zu lernen und Zusammenhänge zu verstehen soll einfach sein, dir Freude machen und dir und deinem Tier helfen, mit Leichtigkeit dauerhaft gesund zu bleiben.

www.gladiatorplus.com/beratung



Der direkte Weg über dein Handy: Scanne einfach mit deiner Kamera den QR Code.



Gebrauchsanweisung zur GladiatorPLUS Milieufütterung®

Die Kunst einer intelligenten Fütterung besteht darin, die entscheidenden Funktionen des Organismus zu unterstützen, damit der Körper in der Lage ist, sich selbst zu helfen.



In zwei Fällen raten wir, vom Standardsystem abzuweichen:



Intensivfütterung

Zu Beginn (oder nach längerer Pause) wird GladiatorPLUS als 40-Tage-Intensivfütterung täglich gefüttert. Ziel dieser ersten 40 Tage ist es, das Körpermilieu Deines Pferdes durch die Milieufütterung in Verbindung mit pferdegerechter Haltung und Fütterung im Gleichgewicht zu halten, die Darmgesundheit zu pflegen, das Immunsystem zu unterstützen und die natürliche Körperausleitung zu begleiten.

Erhaltungsfütterung

Im Anschluss an die Intensivfütterung fütterst Du GladiatorPLUS nur noch 3 mal die Woche – dauerhaft über das ganze Jahr. Ziel der Erhaltungsfütterung ist es, das Körpermilieu Deines Pferdes im Gleichgewicht zu halten und sein natürliches Gesundheitslevel mit minimalen, positiven Impulsen in Fütterung und Haltung zu bewahren.

Intensivfütterung

Bei Bedarf: Wurden die gewünschten Fütterungserfolge nach 40 Tagen Intensivfütterung noch nicht erreicht, oder hat Dein Pferd viele oder lang anhaltende ernährungsphysiologische Probleme, kannst Du diese Phase um weitere 10 bis 40 Tage verlängern. Gerne beraten wir Dich dazu individuell und kostenfrei.

Belastungsfütterung

Bei besonderen Herausforderungen empfehlen wir Dir, Deinem Pferd die GladiatorPLUS Milieufütterung wieder täglich zu füttern. Bei einem längeren Transport, einer Wurmkur oder Impfung beispielsweise kann eine tägliche Gabe 5 Tage vor bis 5 Tage nach der Belastung sehr sinnvoll sein. Beim Fellwechsel hat sich eine vier- bis sechswöchige, tägliche Fütterung ab Vorfrühling bzw. Spätsommer bewährt.

Optionale Ergänzung bei Bedarf: 80-Tage-Intensivfütterung mit ZELMilieu2 (1-2 mal pro Jahr): ZELMilieu2 dient zur Unterstützung des Säure-Basen-Haushalts und kann zusätzlich

zu GladiatorPLUS gefüttert werden. Bei Bedarf fütterst Du ZELMilieu2 täglich über insgesamt 80 Tage. Starte damit erst am 14. Tag nach Beginn der Intensivfütterung mit GladiatorPLUS.

Vitalität auf ein neues Level bringen

JETZT 40-TAGE-INTENSIV-FÜTTERUNG MIT GladiatorPLUS STARTEN

Kosten der einmaligen 40-Tage-Intensivfütterung

| Gewicht Pferd | täglich | entspricht | tatsächliche Kosten |
|---------------|---------|------------|---------------------|
| 400 kg | à 20 ml | 800 ml | 71,92 Euro* |
| 500 kg | à 25 ml | 1000 ml | 89,90 Euro* |
| 600 kg | à 30 ml | 1200 ml | 107,88 Euro* |

* Berechnet auf der Basis der GladiatorPLUS Milieufütterung. Verkaufseinheit 1 Liter zum Preis von 89,90 Euro. GladiatorPLUS wird über das Futter gegeben.

** Ein neues Gesundheitslevel beschreibt den inneren Vitalitätszustand und den gesunden Ausdruck von Lebensfreude. Alle Maßnahmen und Aussagen im Zusammenhang mit der GladiatorPLUS Milieufütterung beziehen sich auf das ganzheitliche Zusammenspiel von artgerechter Haltung, bedarfsgerechter Fütterung und einer harmonischen Mensch-Tier-Beziehung. Immer mit der Idee, Pferdegeseundheit dauerhaft zu erhalten.



Gesundheitslevel** dauerhaft erhalten

3 X PRO WOCHE DAUERHAFT ERHALTUNGSFÜTTERUNG MIT GladiatorPLUS

Kosten der dauerhaften Erhaltungsfütterung pro Monat

Die Tagesmenge ist abhängig vom Gewicht. Jetzt individuelle Menge und Kosten für Ihr Pferd berechnen:

www.gladiatorplus.com/fuetterung-pferde

| Gewicht Pferd | 3 x die Woche | entspricht | tatsächliche Kosten |
|---------------|---------------|------------|---------------------|
| 400 kg | à 20 ml | 240 ml | 21,58 Euro* |
| 500 kg | à 25 ml | 300 ml | 26,97 Euro* |
| 600 kg | à 30 ml | 360 ml | 32,36 Euro* |

Die Gesamtkosten betragen somit ca. **87 Cent** am Tag.

EINBLICK

Julia Steinbrecher
mit ihrer tierisch
coolen Gang

Die Welt von GladiatorPLUS

Die GladiatorPLUS **Influencer** und ihre Pferde sind in jeder Hinsicht etwas Besonderes. Worauf wir besonders stolz sind: Unsere Auserwählten haben sich auch für uns ganz bewusst entschieden. Nach einem ausgiebigen Test der Milieufütterung.

Julia Steinbrecher

„Ich lege großen Wert auf eine gute Fütterung und achte stets auf hochwertigstes Futter.“

„Ich liebe den Westernreitsport und konnte mit meinem Quarter Horse „Wally“ bereits einige große sportliche Erfolge feiern. Seit einiger Zeit konzentriere ich mich auf die Freiarbeit und das Tricktraining mit meinen Pferden. Mit den Pferden war ich schon bei einigen Filmproduktionen & Shows dabei. Meine Eltern setzen GladiatorPLUS schon jahrelang mit sichtbarem Erfolg bei verschiedenen Pferden ein. Mein Ziel bei Gainesville ist es, das Immunsystem zu stärken und seinen Körper zu unterstützen, damit er in der Lage ist sich selbst gesund zu erhalten, er hat in letzter Zeit leider etwas abgebaut.“ [@ Julia_libertyhorses](#)

Lisa Nottensteiner

„Die Milieufütterung ist aus meinem täglich Fütterungsmanagement nicht mehr weg zu denken.“

„Ich bin Dressurreiterin und seit kurzem mit meinen Pferden auf der eigenen Anlage ansässig. Ich füttere die GladiatorPLUS Milieufütterung schon seit sehr vielen Jahren. Ich habe damals begonnen, als mein Sportpferd Milan eine chronisch obstruktive Bronchitis (COB) entwickelt hat und wir uns nicht mehr zu helfen wussten. In Kombination mit einer Optimierung der Haltungsbedingungen und Fütterung hat uns GladiatorPLUS damals wirklich geholfen. Ich konnte Milan

über viele Jahre gesund in Dressur-Prüfungen der schweren Klasse einsetzen. Nach diesem Erfolg habe ich angefangen GladiatorPLUS an alle meine Pferde zu verfüttern und habe bei jedem eine positive Entwicklung feststellen können. Ich füttere dauerhaft im Jahr in der Erhaltungsfütterung, also 3x pro Woche. Und wenn ein besonderes Ereignis bevorsteht, zum Beispiel Turnier, Wurmkur, Impfung, ein längerer Transport oder der Fellwechsel, welche das Pferd und den Organismus belasten, dann füttere ich wieder täglich als Belastungsfütterung.“

[@ myhorsediaryofficial](#)



Lisa Nottensteiner
mit Milan und
Corgie Rüde Pixie

EINBLICK



Foto: slawik

COACHING

Werde zum besten Besitzer für dein Pferd

Wie wird man zum besten Pferdebesitzer der Welt?
Ganz einfach, indem man sich selbst glücklich macht!

Pferde haben nicht nur feine Antennen für unsere Stimmungen, sie sind auch unser Spiegel, übernehmen Gutes und Schlechtes. Geht es dir rundum gut, macht das auch dein Pferd gesund und glücklich. Mit gp365® möchten wir dir helfen, dir selbst mehr von dem Leben zu schenken, das du dir wünschst – glücklicher, gesünder, voller Ziele, die du mit Kraft und Leichtigkeit erreichst. Wie bei GladiatorPLUS üblich, folgen wir dabei den Gesetzen der Natur, die bekanntlich keine Kompromisse macht und vor allem eines anstrebt: erfolgreiches Wachstum und Entwicklung.

Melde dich jetzt zu unserem Programm gp365® an und lass dich von Experten inspirieren und coachen. Werde ganz einfach Tag für Tag ein bisschen mehr zu einem Besitzer, von dem Pferde träumen: rundum glücklich, optimistisch, stark und kerngesund. *Einfach QR Code scannen*

Werde zum besten Besitzer für dein Tier!
Wir helfen dir dabei. Registriere dich jetzt kostenfrei bei gp365®.



GladiatorPLUS

Nachhaltigkeitsreport

Warum uns Nachhaltigkeit so wichtig ist: Es gehört zu unserer Unternehmensphilosophie, mit Menschen, Tieren und der Natur möglichst im Einklang zu leben. Wir glauben daran, dass die Optimierung aller Prozesse bis zur Entstehung und Bereitstellung eines Produktes zum Gesamtergebnis beiträgt. Jeder einzelne Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist dabei wertvoll. Einiges kann man vermeiden, manches braucht einen Kompromiss, bis optimale Lösungen bereitstehen, und vieles ist besser, als es im ersten Moment erscheint. Unter diesem Motto entwickeln wir gemeinsam mit Dir GladiatorPLUS immer weiter zu einem Unternehmen der Zukunft.



Du kannst auf vielen Kanälen von GladiatorPLUS-Impulsen profitieren, auch auf Facebook, YouTube und Instagram.

INSTAGRAM

Doppelte Freude

Liebe Hundebesitzer, ab sofort habt ihr auf Instagram euren eigenen GladiatorPLUS Kanal. So bekommen alle wichtigen und schönen Hundethemen, den Raum der ihnen gebührt. Für alle Pferdemenschen geht es auf dem gewohnten Kanal weiter. Es spricht natürlich nichts dagegen uns auf beiden Kanälen zu folgen: Alle Pferde- und Hundeltern können sich jetzt doppelt freuen über speziell zugeschnittene Expertentipps, Gewinnspiele und vieles mehr. **@Gladiatorplus_hund (Hund)**
@Gladiatorplus_com (Pferd)



DER GLADIATOR

Impressum

Herausgeber:

Verein zur Gesunderhaltung
von Mensch und Tier e.V.
36119 Neuhof/Fulda
info@dergladiator.com

Chefredakteurin

Tina Heyenrath

Expertentelefon zur Milieufütterung:

+49 661 4804410
info@gladiatorplus.com
www.gladiatorplus.com

Bildnachweis

Wenn nicht anders angegeben: Christine Slawik
www.slawik.com

S. 3 GladiatorPLUS, S. 4 + 6, + 7 o. Christiane Slawik, S. 7 u. Verlag Müller Rüslikon, S. 9 Adobe Stock, S. 10 links Midjourney, S. 10 r. BillyRider, S. 11 Michèle Hofmann, S. 12 + 15 + 16 + 18, + 20 o. Christiane Slawik, S. 14 + 17 + 19-21 Adobe Stock, S. 22 + 24 + 25 o. Christiane Slawik, S. 23 + 25 u., Adobe Stock, 26 + 27 + 29 Tanja Ostwald, S. 30 Christiane Slawik, S. 32-34 Adobe Stock, S. 36, Christiane Slawik, S. 38 Photographiepe, Horst Hiepe, S. 40 privat, 42, 45, 46 links Christiane Slawik, S. 46 r. + 47 Adobe Stock, S. 49 + 50 + 52 Christiane Slawik, S. 58 Tamara Harbalis, S. 59 Lisa Nottensteiner, S. 60 Christiane Slawik, S. 61 GladiatorPLUS

ENDE GUT, ALLES GUT

Erfolgsgeschichten: Finita findet ihre Mitte



Finde deinen
leuchtenden
Stern und
folge ihm.



Ungewöhnliche
Wege führen dich an
die schönsten Orte.

Konzentriere dich auf
das Wesentliche und
habe den Mut, deinen
eigenen Weg zu gehen.

Powerstute Finita leidet unter Verdauungs- und Rosseproblemen. Besitzerin Anne glaubt erst, sich mit dem hochsensiblen Sportpferd übernommen zu haben. Doch Aufgeben ist keine Option.

Das wird nicht leicht mit diesem Pferd.“ Eigentlich ist Anne schon beim Probereiten klar, diese Stute ist zu viel für sie. Zu sensibel, zu stark, zu schlau, zu engagiert. Ein klassisches Beispiel der modernen Pferdezucht. Für Profis ein Traum, für den „normalen“ Reiter zu viel von allem. Doch Anne kann nicht anders. Dieses Pferd oder keines. Sie ignoriert die Warnungen ihrer Reiterfreunde und kauft die lackschwarze fünfjährige Oldenburger Stute. Herz über Kopf – was solls! Nach der anfänglichen Euphorie einer heillos Verliebten kommt alles, wie es

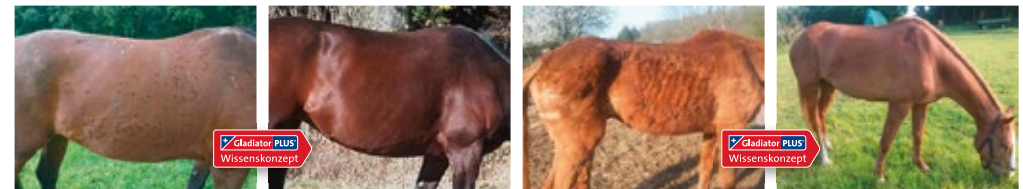
kommen muss: Der Traum vom Reiten auf Finita platzt. Die Powerstute ignoriert Anne einfach, rennt kopflos durch die Bahn. Hinzu kommt, dass die schwarze Schönheit unter Aufgasungen und Kotwasser leidet und mit der Rosse Probleme hat. Das ganze Pferd scheint nicht im Gleichgewicht. Eine befreundete Tierärztin gibt Anne den entscheidenden Tipp. Sie rät ihr, Finita mit GladiatorPLUS zu unterstützen und sie in einen Aktivstall umzustellen. Sie weiß: „Hochsensible Pferde brauchen möglichst ideale innere und äußere Bedingungen.“ Und liegt richtig. Die Verdauung der Stute kommt wieder ins Gleichgewicht, die Rosse pendelt sich ein und verläuft weniger schmerzhaft. Heute sagt Anne: „Damals kam etwas in Gang, was ich anfangs nicht für möglich gehalten hätte, wir gingen aufeinander zu. Finita wurde spannender und ich konnte gemeinsam mit ihr an mir arbeiten. Heute sind wir ein Team.“

Die Gesundheitsexperten.

Was ist das Geheimnis dauerhafter Gesundheit?



Gladiator PLUS
Wissenskonzept



Das Konzept der GladiatorPLUS Milieufütterung

entstand aus der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das Körpermilieu Einfluss auf den gesamten Organismus hat. Das Innere des Körpers gleicht einer Arbeitsgemeinschaft im Auftrag der Gesundheit. Jedes Organ und jede Zelle übernehmen lebenswichtige Aufgaben. Das Körpermilieu ist die Grundstimmung dieser Gemeinschaft und beeinflusst in einem hohen Maße, mit wie viel Kraft und Engagement die Mitarbeiter ihre Arbeit tun. Ziel der GladiatorPLUS Milieufütterung ist es, diese „gute Stimmung“ im Körper bestmöglich zu unterstützen. Die Idee: Ein Körper, der sich selbst auf ein neues Gesundheitslevel setzen und dieses auch dauerhaft erhalten kann.

GladiatorPLUS ist ein Futterergänzungsmittel. Alle Aussagen und Erfahrungsberichte sind das Gesamtergebnis aus artgerechter Haltung, bedarfsgerechter Fütterung und einem generell richtigen und liebevollen Umgang mit seinem Tier. GladiatorPLUS Produkte können hier durch ihre Inhaltsstoffe im Zusammenspiel einen wichtigen ernährungsphysiologischen Beitrag leisten. Prävention ist aktive und natürliche Gesunderhaltung. Problemlösung ist der Ausgleich fütterungsbedingter Problematiken. Potenzialentfaltung ist ein Körper in seiner natürlichen Kraft und Freude.

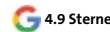
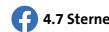


Die Gesundheitsexperten.

Jetzt 40-Tage-Intensivfütterung starten.



- ✓ Körpermilieu
- ✓ Immunsystem
- ✓ Darm- und Leberpflege
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Lebensfreude



FUTTER SIMON

SEIT 1891

www.futter-simon.de

Die GladiatorPLUS Milieufütterung ist bei uns erhältlich.

Agrarhandel Simon GbR
Rodheimer Str. 58
61191 Rosbach vor der Höhe
+49 6003 8298036
info@futter-simon.de
www.futter-simon.de

Hier
erhältlich!

Meine Vorteile
5 Euro Rabatt
für **Neukunden**

Direkt bei
www.gladiatorplus.com
bestellen und kostenfreie,
individuelle Beratung zur
Milieufütterung, 5,00 Euro
Rabatt und versandkosten-
freie Lieferung sichern.

Gutschein-Code:

XGP1137

Gültig ab einem Bestellwert von
50,- Euro bei Ihrer Erstbestellung.